



IFLA
2005
OSLO

World Library and Information Congress: 71th IFLA General Conference and Council

"Libraries - A voyage of discovery"

August 14th - 18th 2005, Oslo, Norway

Conference Programme:

<http://www.ifla.org/IV/ifla71/Programme.htm>

August 5, 2005

Code Number:

171-G

Meeting:

129 SI - Division of Bibliographic Control

Aktivitäten der Bibliografie-Sektion der IFLA

Bohdana Stoklasová, Chair

Talbott Huey, Secretary

Mitglieder

106 Verbände, Institutionen und Einzelpersonen

Standing Committee

Die Mitglieder repräsentieren die folgenden Länder:

Dänemark, Deutschland, Japan, Finnland, Frankreich, Italien, Litauen, Norwegen, Russland, Serbien und Mazedonien, Slowenien, Spanien, Schweden, USA

Strategieplan und Ziele

Der gegenwärtige Strategieplan benennt die folgenden Ziele:

1. Verstärkung der Anwendung von "Universal bibliographic Control" durch die Unterstützung der Produktion von Nationalbibliografien

2. Verbesserung von Qualität und Konsistenz der bibliografischen Kontrolle durch die Förderung der Empfehlungen der International Conference on National Bibliographic Standards (ICNBS) und durch die Entwicklung spezieller Richtlinien zur Erleichterung solcher Anwendungen
3. Förderung der Zusammenarbeit mit der Verlagsindustrie bei der Herstellung und Bereitstellung bibliografischer Informationen
4. Veröffentlichung der Arbeit der Sektion
5. Werbung für die Mitgliedschaft in der Sektion und Erweiterung des geografischen Bereichs für Mitglieder des Standing Committee

Die wichtigsten Aktivitäten und Projekte

Nach dem erfolgreichen Programm in Buenos Aires, das sich auf Lateinamerika konzentrierte, hat das Standing Committee entschieden, ähnliche Programme für die nächsten Konferenzen zu erarbeiten. Zusätzlich sollen weitere Empfehlungen zur Lösung der wichtigsten Probleme, mit denen die Hersteller von Nationalbibliografien konfrontiert werden, entwickelt werden. Dazu gehören Selektionskriterien für die Einbeziehung von Materialien, insbesondere von elektronischen Materialien, in die Bibliografien.

Ein weiteres Problemfeld ist die Anzeige elektronischer Materialien. Außerdem sollen besondere Richtlinien für solche Agenturen erstellt werden, die noch keine Erfahrung mit Nationalbibliografien haben oder die sonstige spezielle Probleme haben. Die kommenden Programme in Oslo, Seoul und Durban werden sich mit den jeweiligen Gegebenheiten und Problemen in Europa, Ost- und Südostasien sowie Afrika befassen.

Die Arbeitsgruppe der Sektion, die Richtlinien für (elektronische) Nationalbibliografien entwickelt, hat sich im November 2004 in Prag getroffen, um die Planung für diese Projekte zu präzisieren. Die Ergebnisse werden in Oslo vorgestellt.

In Buenos Aires hat die Sektion auch mit Claudia Lux, die die IFLA in der IFLA-International Publishers Association Working Group vertritt, gesprochen, um auf die Probleme aufmerksam zu machen, die viele nationalbibliografische Agenturen bei der Beschaffung bibliografischer Informationen von Verlagen haben. Die Sektion wird weiter informieren und die Arbeit dieser Gruppe unterstützen.

Nach dieser allgemeinen Information über die Bibliografie-Sektion und ihre Aktivitäten wird das Programm der Sektion für Oslo vorgestellt.